

B 281 am Freitag ab 16 Uhr wieder durchgängig frei

Beschilderung wird schrittweise umgestellt

Pößneck (OTZ/mko). Die B 281 in Pößneck wird am Freitag gegen 16 Uhr wieder durchgängig für den Verkehr frei sein. Das teilte gestern Lothar Lüder, Leiter des Straßenbauamtes Ostthüringen Gera, auf Anfrage mit.

Nach der symbolischen Freigabe der Bundesstraße am neuen Kreisverkehr um 14 Uhr werde ab etwa 15 Uhr die Beschilderung entlang der Hauptverkehrsader umgestellt. Auf den Umleitungsstrecken werde ab Samstag über mehrere Tage alles wieder auf den alten Stand gebracht.

In der Pößnecker Innenstadt wird ab Freitag noch nicht alles wie früher sein. So bleibt die Variante mit der Steinweg-Einfahrt von der Straße des Friedens und Ausfahrt über die Breite Straße bis zur Fertigstellung der Anbindung des Busbahnhofes an die Ernst-Thälmann-Straße bestehen, teilte der städtische Ordnungsamtsleiter Andreas Blümel

mit. Die neue Kreuzung Gerberstraße/Ernst-Thälmann-Straße kann nur bei halbwegs guter Witterung noch in diesem Jahr vollendet werden, gab Lüder zu verstehen. Das heißt, dass auch die Busse noch eine Weile durch die Breite Straße fahren werden.

Blümel bittet die Kraftfahrer darum, die Beschilderung in Pößneck auch vor dem Hintergrund zu beachten, dass in einzelnen Straßen nach Aufhebung der Umleitung noch Reparaturarbeiten stattfinden werden. So stehe beispielsweise fest, dass in den Tagen nach der Freigabe der B 281 in der Rudolf-Breitscheid-Straße geflickt werde.

Der größte Teil der umleitungsbedingten Straßenschäden werde allerdings erst im Frühjahr repariert, sagte Lüder. Schon vor einer genauen Bestandsaufnahme stehe fest, dass diese Schäden geringer seien als Anfang des Jahres befürchtet.

Kommentar

Den Versuch wäre es wert

Von Peter Cissek

Bald geht es wieder anders herum. Oder auch nicht.

Die Fahrtrichtung in einigen Einbahnstraßen der Region wurde Ende März im Zusammenhang mit der Großbaustelle in Pößneck gedreht. Jetzt, wo die Arbeiten vor dem Abschluss stehen, könnte es bald wieder einen Richtungswechsel geben. Warum eigentlich? Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, man könnte über Monate bewährte Verkehrsführungen doch belassen. Die Gemeinde Krölpa zumindest will die umleitungsbedingt geänderte Fahrtrichtung in den Einbahnstraßen „Am Gries“ und „Querstraße“ auch künftig beibehalten. Auch in Pößneck wäre es praktisch, könnte man wie bisher auch weiterhin von der Breiten Straße auf die Straße des Friedens auffahren und künftig sogar auf die Bundesstraße in Richtung Oppurg.

Ein Versuch wäre es allemal wert. Allerdings müssten bei dieser Einbahnstraßenregelung an mindestens zwei Kreuzungen Verkehrsspiegel aufgestellt werden, um die Unfallgefahr zu verringern.

Sollte diese Lösung nicht angenommen werden, kann man die Fahrtrichtung später immer noch ändern.